



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | zu TOP |
|----------------------|------------|--------|
| Wirtschaftsausschuss | 24.02.2011 | 4.1 |

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Einführung eines kostenlosen städtischen Apps für Smartphones - Antrag der FDP-Fraktion vom 28.12.2010 AN/2384/2010

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit an der Erstellung einer „Köln-App“ für die Stadt Köln. In diese Anwendung für mobile Endgeräte sollen im ersten Schritt die für Bürgerinnen und Bürger wichtigsten Dienstleistungen der Stadt eingebunden werden. Ziel ist letztendlich eine benutzerfreundliche App als Dachmarke der Stadt Köln, die den Zugang für die Nutzerinnen und Nutzer frei wählbar auch zu anderen städtischen und stadtnahen Angeboten bietet, denkbar wären zum Beispiel Museen, Bühnen, Kölntourismus, Kölner Verkehrs-Betriebe und andere Unternehmen des Stadtwerke-Konzerns.

Grundsätzlich bleibt es natürlich den einzelnen Anbietern unbenommen, eigene Apps für ihre speziellen Dienstleistungen und Zielgruppen zu entwickeln. In Anbetracht der internettypischen Redundanz ist dies sinnvoll und durchaus zielführend. Derzeit fragt die Verwaltung bei den stadtnahen Unternehmen ab, welche Apps bereits aktiv, in der Umsetzung oder in Planung sind. Auch Kooperationen für gemeinsame Anwendungen mit Dritten – beispielsweise bei Fahrplan-Apps – werden abgefragt. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss mitgeteilt.

Für die geplante „Köln-App“ wird es bis Ende des ersten Halbjahres einen Prototypen geben. Die Entwicklung der App ist bereits Bestandteil des Gesamtprojektes „Mobiles Web“ der Verwaltung.

gez. Roters